

Antrag 05/I/2021**Jusos LDK****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Berliner Mindestlohn gilt ausnahmslos!**

- 1 Mit dem Beschluss B1 der LDK 1/20 der Jusos Berlin ha-
- 2 ben wir uns mit dem Streik der Beschäftigten der Cha-
- 3 rité Facility Management GmbH (CFM) solidarisiert. Die
- 4 CFM ist eine Tochtergesellschaft der Charité und gehört
- 5 mit 51 Prozent der Anteile mehrheitlich dem Land Ber-
- 6 lin. Die Beschäftigten der CFM GmbH erbringen seit 2006
- 7 sämtliche sogenannte nichtpflegerische und nichtmedizi-
- 8 nische Tätigkeiten an der Charité Universitätsmedizin Ber-
- 9 lin. Dazu gehören zum Beispiel die Abfallwirtschaft, die
- 10 Mitarbeiter*innen- und Patient*innenverpflegung, Medi-
- 11 zintechnik, Reinigung, Krankentransport und Zentralsteri-
- 12 lisation.
- 13 Sowohl die Beschäftigten der CFM GmbH als auch ver.di
- 14 verlangen einen Tarifvertrag, der sich am Tarifvertrag für
- 15 den öffentlichen Dienst (TVöD) richtet. Obwohl eine ers-
- 16 te Einigung vor allem für die unteren Einkommensklassen
- 17 eine spürbare Lohnsteigerung zur Folge hatte, ist damit
- 18 keine ausreichende Angleichung oder damit verbundene
- 19 Sicherheit für die Beschäftigten erreicht. Die Löhne liegen
- 20 teilweise immer noch bis zu 30 Prozent unter denen des
- 21 TVöD und die Beschäftigten müssen weiterhin auf güns-
- 22 tige Einigungen hoffen.
- 23 Dieser Zustand ist untragbar. Das Landesmindestlohnge-
- 24 setz verpflichtet das Land Berlin überall dort, wo es fi-
- 25 nanziell beteiligt ist oder Einwirkungsmöglichkeiten hat
- 26 (etwa im Landesdienst und in Beteiligungsunternehmen),
- 27 darauf hinzuwirken, dass ein Stundenlohn von mindes-
- 28 tens 12,50 Euro eingehalten wird. Dieser Pflicht ist das
- 29 Land nicht nachgekommen. Was für die Vergabe an priva-
- 30 te Unternehmen gilt, muss erst recht für öffentliche Un-
- 31 ternehmen gelten: In allen Beteiligungsfirmen ist der Ber-
- 32 liner Mindestlohn durchzusetzen!
- 33 Deshalb solidarisieren wir uns weiterhin mit den Beschäf-
- 34 tigten von CFM und ver.di und unterstützen ihre Forderun-
- 35 gen.
- 36 **Wir fordern daher:**
- 37 • die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats
- 38 und des Abgeordnetenhauses auf, den Forderun-
- 39 gen von ver.di nach einem Tarifvertrag für die Be-
- 40 schäftigten von CFM und der Einhaltung des Berli-
- 41 ner Mindestlohns wirksam nachzukommen und in
- 42 allen weiteren Beteiligungsfirmen des Landes einen
- 43 Mindestlohn von 12,50 Euro die Stunde durchzuset-
- 44 zen.

Empfehlung der Antragskommission**Erledigt (Konsens)**